



care®

Die mit dem CARE-Paket



Niger

Wiederaufbau
und Reintegra-
tion

Land/Region:	Grenzregion Niger/Mali
Kurzbeschreibung:	Sozio-ökonomischer Wiederaufbau und Reintegration der geflüchteten Bevölkerung und Vorbeugung neuer gewaltsamer Konflikte in der Nordöstlichen Grenzregion Mali/ Niger
Laufzeit:	Oktober 2014 - Dezember 2019
Partner:	HED Tamat
Finanzierung:	BMZ

Situation: Das Vorhaben betrifft die Grenzregionen von Nordost-Mali und Nordwest-Niger. Die Projektregion erstreckt sich über die trockensten Gegenden von Mali und Niger, in denen im Laufe der zwei letzten Jahrzehnte mehrere gewalttätige bewaffnete Konflikte stattfanden. Der aktuellste von ihnen ist die Krise, die Mali derzeit durchläuft und die auch Auswirkungen auf die Grenzregionen in Niger haben: Tillaberi, Tahoua und Agadez. Zusätzlich zu dem Zustrom von Vertriebenen (malische Flüchtlinge und nigrische Rückkehrer aus Libyen) gibt die malische Krise Anlass zur Sorge, dass bewaffneten Gruppen von außen eindringen, dass das Risiko von Spannungen zwischen den Volksgruppen und Stämmen wächst, dass sich die Armut der Bevölkerung vergrößert und die Konflikte hinsichtlich des Zugangs zu natürlichen Ressourcen verschärfen. Die Projektregion ist zudem erheblichen klimatischen Widrigkeiten ausgesetzt, wie zyklischen Dürreperioden, Überschwemmungen, Invasionen von Heuschrecken oder körnerfressenden Vögeln, die dauerhafte Bedrohungen für die Ernährungssicherheit der Bevölkerung darstellen. Das Projekt widmet sich einerseits den zahlreichen aufgrund der Unsicherheit aus ihren Gebieten vertriebenen Familien und andererseits den ansässigen Bevölkerungsgruppen (d.h. denjenigen, die vor den Terroristen nicht fliehen konnten oder wollten und denjenigen, die in Gebieten wohnen, die Flüchtlinge aufgenommen haben).

So hilft CARE:

- Wiederaufbau der durch den Krieg zerstörten oder schwer geschädigten sozialökonomischen Basisinfrastruktur und Förderung der Reintegration der geflüchteten Bevölkerung in ihre angestammten Siedlungen;
- Friedensarbeit und Konfliktprävention der durch die Ereignisse tief gespaltenen und verfeindeten, ethnisch und religiös zersplitterten Bevölkerung;
- Schaffung alternativer ökonomischer Chancen für Mitglieder der verschiedenen am Konflikt beteiligten Milizen;
- Stärkung der Kapazitäten der zivilgesellschaftlichen Organisationen und Verbesserung der Beziehungen zu staatlichen und öffentlichen Institutionen.

CARE Deutschland-Luxemburg e.V. wird für Qualität und Transparenz regelmäßig ausgezeichnet. CARE verpflichtet sich den Standards der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, den Grundsetzen des Deutschen Spendenrates und erhielt zuletzt im Ranking der 50 deutschen Top-Spendenorganisationen von Spiegel Online und Phineo den 3. Platz. www.care.de